

Professorinnen-Anteil an Unis steigt langsam aber kontinuierlich

Der Frauen-Anteil unter den ProfessorInnen an den österreichischen Universitäten steigt langsam aber doch.

Laut der Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage durch Wissenschaftsministerin Beatrix Karl (ÖVP) sind mit dem Stichtag 30. Juni 2009 17,2 Prozent oder 378 der insgesamt 2.201 Professoren weiblich.

Am 31. Dezember 2008 waren es noch 2.192 Professoren, davon 369 Professorinnen (16,8 Prozent) gewesen, ein Jahr zuvor 2.210 Professoren, davon 349 (15,8 Prozent) weiblich. Am Stichtag 31. Dezember 2005 waren noch 15 Prozent (2.199 gesamt, 329 Frauen) weiblich.

Den höchsten Anteil an Frauen hat mit Stichtag 30. Juni 2009 die Akademie der Bildenden Künste mit 51,6 Prozent, das ist auch die einzige Uni mit weiblichem Überhang an Professoren. Bei den wissenschaftlichen Unis liegt in Sachen Frauenanteil die Universität Klagenfurt mit 20,8 Prozent voran, knapp gefolgt von der Uni Wien mit 20,1 Prozent und der Veterinärmedizinischen Universität Wien mit 18,9 Prozent. Schlusslichter bei den wissenschaftlichen Unis sind die Medizinische Universität Innsbruck mit 9,5 Prozent Frauenanteil, die Montanuni Leoben mit 4,9 Prozent und die Technische Universität Graz mit 4,6 Prozent.

[Zum Standard-Online-Artikel](#)